

Bürgermeister Höffmann reicht Antrag für die Ortschaften „Beidseits der Lethe“ zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm ein

„Beidseits der Lethe“ lautet der Arbeitstitel des Antrags zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm, den heute Garrels Bürgermeister Thomas Höffmann für die Gemeinden Großenkneten und Garrel beim Amt für regionale Landesentwicklung in Oldenburg eingereicht hat.



Bürgermeister Thomas Höffmann und Frau Lena Erdwien
(Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems in Oldenburg)

Die Dorfregion „Beidseits der Lethe“ liegt mit den Kirchdörfern Beverbruch und Nikolausdorf westlich der Lethe in der Gemeinde Garrel sowie mit den Dörfern Halenhorst, Bissel, Haschenbrok, Hengstlage, Döhlen und den Alhorer Fischteiche östlich der Lethe in der Gemeinde Großenkneten.

Obwohl die Lethe die Gemeinden Garrel und Großenkneten sowie zwei Landkreise teilt und diese Regionen früher eine stark unterschiedliche Konfessionszugehörigkeit aufwiesen, fühlen sich die Bewohner/-innen der Dörfer einander stark verbunden. Dies zeigt sich u. a. an dem hohen Interesse und der regen Mitarbeit der Bevölkerung im Zuge der Antragsvorbereitung. Auch die antragstellenden Rathäuser haben sehr konstruktiv und freundschaftlich an der Bewerbung zusammengearbeitet.

Beide Regionen beidseits der Lethe haben die imaginäre „Grenze“ längst überwunden und wollen die vorbildliche Zusammenarbeit weiter fördern. Die beteiligten Ortschaften bekennen sich für das Dorfentwicklungsprogramm mit seinen verbindenden Maßnahmen und Entwicklungschancen.

Die Bürgermeister Thorsten Schmidtke und Thomas Höffmann sowie die Gemeinderäte beider Kommunen stehen uneingeschränkt hinter dem gemeinsamen Antrag. Sie betonen die positiven Möglichkeiten des Programms, die auch die interkommunale Zusammenarbeit weiter vertiefen wird.

Garrel, den 31.07.2020